

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 65.

Mittwoch den 20. März 1878.

(1284—3) Nr. 777.
Gerichtsadjuncten-Stelle.
 Die bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt erledigte Gerichtsadjuncten-Stelle wird, jedoch mit der Dienstzuweisung zum Kreisgerichte Rudolfswert und mit dem Erfordernis der Kenntnis der slovenischen Sprache, zur Bewerbung bis 28. März d. J. ausgeschrieben.
 Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.
 Klagenfurt am 11. März 1878.
 k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1282—2) Nr. 615.
Gerichtsadjuncten-Stelle.
 Beim k. k. Bezirksgerichte Sittich ist die Adjunctenstelle mit der Dienstzuweisung zum k. k. Kreisgerichte Rudolfswert mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.
 Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift in vorschriftsmäßigem Wege bis 30. März 1878 bei dem gefertigten Präsidium einbringen.
 k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert am 12. März 1878.

(1252—2) Nr. 1221.
Bekanntmachung.
 Bei diesem Strafgerichte erliegt eine Barschaft von 9 fl. aus der Untersuchung wider Anton Zdravic wegen Verbrechen des Betruges, welche von einem am 22. Dezember 1877 gefundenen Barbetrag herrührt.
 Der Eigenthümer dieser Barschaft wird aufgefordert, seine Ansprüche binnen Jahresfrist anzumelden und darzuthun.
 k. k. Landesgericht Laibach am 23. Febr. 1878.

(1229—2) Nr. 1199.
Licitations-Kundmachung.
 Zur Hintangabe des Baues eines neuen Wirthschaftsgebäudes für die Pfarrpfründe Michelfstetten wird eine Minuendolicitacion auf den 8 April l. J., vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet.
 Der Ausrufspreis beträgt für die Meisterschaften 577 fl. 61 kr.
 für das Materiale 778 fl. 11 kr.
 und für die Hand- und Zugarbeit 610 fl. 28 kr.
 Zusammen . 1966 fl. — kr.

Jeder Mitsclicant wird ein 5perz. Babium und der Ersther eine 10perz. Caution zu erlegen haben.
 Der Bauplan und der Kostenüberschlag erliegen hier zur Einsicht.
 k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 3. März 1878.

(1184—3) Nr. 1597.
Edictal-Vorladung.
 Nachstehende Parteien werden aufgefordert, ihre Erwerb- und Einkommensteuerrückstände, als:
 Josef Finschger, Gastwirth und Bilderverfleißer in Brestach, ad Art. 38 und 39, an Erwerbsteuer pro 1877 mit 15 fl. 81 kr., Einkommensteuer mit 15 fl. 50 kr.;
 Johann Kopac, Hutmacher in Feistritz Nr. 85, ad Art. 90, Erwerbsteuer pro 1877 mit 5 fl. 27 kr.;
 Mathias Potočnik, Schuhmacher in Feistritz Nr. 64, ad Art. 91, Erwerbsteuer pro 1877 mit 2 fl. 89 kr.;
 Franz Supanz, Schuhmacher in Moshna, ad Art. 32, an Erwerbsteuer pro 1877 mit 5 fl. 27 kr.;
 Jakob Kralj, Schuhmacher in Radmannsdorf, ad Art. 130, Erwerbsteuer pro 1876 und 1877 mit 6 fl. 26 1/2 kr.;
 Maria Rehmman, Greislerin in Sgošch, ad Art. 134, an Erwerbsteuer pro 1877 mit 10 fl. 54 kr.,
 binnen 14 Tagen beim Steueramte Radmannsdorf um so gewisser zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von amtswegen gelöst werden.
 k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 6. März 1878.

A n z e i g e b l a t t .

(1308—1) Nr. 629.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, es habe über Ansuchen der Margaretha Kralj (durch Dr. Wencinger) in die Relicitation der vom Josef Kurnik von St. Georgen im Exe-cutionswege um den Meistbot pr. 1535 fl. erstandenen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität wegen nicht erfüllter Licitationsbedingung gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagssatzung auf den 23. März 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.
 Sievon werden die Kauflustigen mit dem Besatze verständiget, daß obige Realität bei dieser Feilbietungs-Tagssatzung um jeden Anbot hintangegeben werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. Jänner 1878.

(1163—2) Nr. 21,990.
Reassumierung executiver Feilbietungen.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 20. November 1876, Zahl 13,391, bewilligte und mit dem Bescheid vom 12. März 1877, Z. 6055, sistierte execut. Feilbietung der dem Michael Jar-nig von Kleinaltendorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 99 ad Sittich — Einlag-richtlich auf 2023 fl. 60 kr. bewertbet — reassumiert, und werden die Tagssatzungen mit dem vorigen Anhang auf den 30. März, 1. Mai und 1. Juni 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 6. October 1877.

(852—2) Nr. 6641.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Kotnik von Radlest die mit dem Bescheid vom 22. Februar 1877, Z. 1348, auf den 17. August 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Theresia Bendina von Altenmarkt gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Altenmarkt sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität auf den 1. Mai 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.
 k. k. Bezirksgericht Laas am 25ten August 1877.

(936—3) Nr. 530.
Reassumierung executiver Feilbietungen.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht:
 Es werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheid vom 6. November 1876, Zahl 4834, angeordnet gewesenen und sohin sistierten drei executiven Realfeilbietungen der dem Josef Posega von Strane gehörigen, im Grundbuche ad Sitticher Kar-stergilt sub Refs.-Nr. 22 vorkommenden, gerichtlich auf 3412 fl. bewertbeten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 6. April, 11. Mai und 12. Juni 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 4. Februar 1878.

(422—2) Nr. 296.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Sön von Großliplein (Bezirk Laibach) die mit dem Bescheid vom 20. September 1877, Z. 8148, auf den 17. Jänner 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Barthel Ercluj von Zagoriza, nun Jobelsberg, tom. II, fol. 236, sub Refs.-Nr. 111, auf den 20. Juli 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 12. Jänner 1878.

(1199—2) Nr. 3832.
Einleitung zur Amortisierung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei auf Ansuchen des Johann Jallit von Seitendorf Nr. 11 in die Einleitung der Amortisierung des auf seiner im Grundbuche des Gutes Semic sub Curr.-Nr. 488 vorkommenden Realität für Hans Lischer und Maria Simonic einverleibten Ehevertrages am 24. Jänner 1821 gewilligt worden.
 Es werden daher alle jene, welche aus diesem Ehevertrage Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden und darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen die Satzpost für null und nichtig erklärt werden würde.
 k. k. Bezirksgericht Möttling am 20. April 1877.

(1249—1) Nr. 5442.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionssache des Josef Wehle (durch Dr. Barnik) gegen Martin Zdravje von Kremenca zu der mit diesgerichtlichem Bescheid vom 18. Jänner 1878, Z. 1197, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche sub Refs.-Nr. 168, tom. I, fol. 41 ad Auersperg vorkommenden Realität am 6. April l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
 k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 7. März 1878.

(1246—1) Nr. 2229.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es seien über Ansuchen der Franziska und Jakob Wjil von Dule (durch Dr. Moshel) die mit Bescheid vom 18ten September 1877, Z. 17,630, auf den 30. Jänner, 2. März und 3. April 1878 angeordnet gewesenen Feilbietungen der dem Anton Ljubic in Unterschleiniz Nr. 15 zustehenden, exec. gepfändeten und auf 757 fl. 80 kr. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf nachstehende, in der Steuer-gemeinde Schleiniz gelegene Parzellen, als: Acker nad malnom, ferner die Parzellen Nr. 172, 204, 222, 242, 265, 305, 331, 352, 460, 873, 506, dann Wiese na lopati, Wiese na jezci, dann auf die Parzellen Nr. 371, 347, 473, 820, 537, 648, 654, 635 und 608, auf den 3. April, 4. Mai und 5. Juni 1878, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen werden.
 k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Jänner 1878.

(1279—2) Nr. 1719.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Christoph Schramm, Fabrikant in Offenbach, die exec. Feilbietung der dem Herrn Leopold Högl, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 147 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

29. März

und die zweite auf den

12. April 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 9. März 1878.

(1280—2) Nr. 1623.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Bagaja die exec. Feilbietung der den Eheleuten Johann und Antonia Porenta gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 94 fl. 90 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in: Männer und Frauenkleidung, Wäsche und Hausgeräthen, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

26. März

und die zweite auf den

9. April 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Bahnhofgasse Nr. 12, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 5. März 1878.

(1276—2) Nr. 1994.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Modewarenhändlers C. Wannisch in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Modewarenhändlers C. Wannisch in Laibach der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Kočevar, mit dem Amtsitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Herr Johann Brolich bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

27. März 1878

im Amtsitze des Concurskommissärs

angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

1. Mai 1878

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile, zur Anmeldung, und in der auf den 15. Mai 1878 bestimmten und unter einem im Sinne des § 68 der Concursordnung als Vergleichs-Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 13. März 1878.

(1273—3) Nr. 1379.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Primus, Mathias und der Barbara Drečnik bekannt gegeben:

Es sei die exec. Feilbietung der Realität des Martin Drečnik, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Ref.-Nr. 349, auf

den 27. März,

27. April und

29. Mai 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, ihnen als Tabulargläubigern bezüglich der obigen Realität Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zum Kurator bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 29. November 1877, Zahl 6687, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 10ten März 1878.

(1161—3) Nr. 26,814.

Neuerliche Tagsetzungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. Jänner 1876, Z. 2183, bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Anton Boč von Oberduplj die mit dem Bescheide vom 1. Mai 1877, Z. 10,251, auf den 29. August und 29. September 1877 angeordnet gewesenen, jedoch mit dem Reassumierungsvorhalte sitierten zweite und dritte executive Feilbietung der dem Martin Tancig von Oberig gehörigen Realität Urb.-Nr. 441, Ref.-Nr. 337/1 ad Sonnegg pcto. 214 fl. 14 kr. sammt Anhang neuerlich auf den

27. März und

27. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. November 1877.

(1274—2) Nr. 1312.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Paul, Johann und Andreas Kolar und Josef Puntach, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben:

Es sei die exec. Feilbietung der Realitäten des Gregor Kolar von Hudo, als: Urb.-Nr. 328 ad Herrschaft Mäntendorf, Extr.-Nr. 83, Urb.-Nr. 318 ad Herrschaft Mäntendorf und Extr.-Nr. 207, Urb.-Nr. 577 ad Herrschaft Michelfetten, auf den

3. April,

3. Mai und

5. Juni 1878

angeordnet, ihnen als Tabulargläubigern Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zum Kurator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 28. Oktober 1877, Z. 5917, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 10ten März 1878.

(1262—3) Nr. 395.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Kutner von Großoula gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 1235 und 1238 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

23. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 1ten Februar 1878.

(1260—3) Nr. 487.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Bregar von Snoile die exec. Versteigerung der dem Franz Jeršin von Gabrovnica Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Ref.-Nr. 366 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 24ten Jänner 1878.

(958—3) Nr. 955.

Bekanntmachung.

Dem Johann Grabel von Otawiz, unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 29. Jänner 1878, Zahl 955, des Johann Majerle aus Widoschitz wegen 100 fl. sammt Anhang Herr Peter Perše aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

24. April 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Jänner 1878.

(1250—3) Nr. 5443.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realizationsfache der Maria Fleischermann (durch Dr. Wosch) gegen Josef Hočevar von Piaužbüchel Nr. 22 zu dem mit diesgerichtlichem Bescheide vom 10ten Jänner 1878, Z. 604, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche sub Urb.-Nr. 528, Ref.-Nr. 309 und Cml. Nr. 457 ad Sonnegg vorkommenden Realität am

6. April 1878,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. März 1878.

(1241—3) Nr. 1411.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. Jänner 1877 in Dedengraz Nr. 18 ab intestato verstorbenen Ivan Gračan eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

28. März l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich einzubringen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrechte gebührt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Februar 1878.

(859—3) Nr. 12,482.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Juli 1877, Zahl 4004, kund gemacht:

Es sei die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Milavc von Planina gehörigen, gerichtlich auf 2090 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 18 vorkommenden Realität auf

den 12. April 1878,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 20sten Dezember 1877.

(1247—3) Nr. 771.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 13. Oktober 1877, Zahl 22,191, bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 13. Oktober 1877, Z. 22,191, auf den 9. Februar und auf den 9. März 1878 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der Josef Černagojschen Realität Urb.-Nr. 399, tom. I, fol. 35 ad Mueršperg auf den

3. April und

4. Mai 1878

unter Beibehalt der Stunde, des Ortes und mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Jänner 1878.

(1181-1) Nr. 1088. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 17ten December 1877, Z. 5294, wird bekannt gemacht, daß die zweite auf den 5. März 1878 angeordnete Feilbietung der Realität des Johann Muhouc von Vormarkt, Urb.-Nr. 98 ad Probsteigist Radmannsdorf, als abgehalten erklärt wurde, und daß sonach am

5. April 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung dieser Realität geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. März 1878.

(1050-1) Nr. 14,558. Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der krainischen Spar-Casse von Laibach wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1120 fl. geschätzten Realität des Josef Zadu, Hs.-Nr. 15 von Jasen, sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagessatzungen auf den

5. April, 7. Mai und 7. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagessatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 31sten December 1878.

(1219-1) Nr. 1232. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Josef Kusar von Laibach gegen Karl Zwayer von Zauchen pcto. 1200 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 31. December 1877, Z. 6640, auf den 1. März 1878 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, und daß nunmehr zu der auf den

1. April 1878 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 6ten März 1878.

(1021-1) Nr. 60. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid vom 22. December 1876, Z. 14,691, bewilligte und mit Bescheid vom 30. April 1877, Z. 4404, fistierte executive Feilbietung der Josef Postjancic'schen Realität sub Urb.-Nr. 98 1/2 ad Gut Semonhof reassumiert, und werden die Tagessatzungen mit vorigem Anhang auf den

5. April, 7. Mai und 7. Juni l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, angeordnet werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 19. Jänner 1878.

(1104-1) Nr. 9078. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Espar von Runarsto (als Cessionär des Anton Anzels von Glina) die mit dem Bescheid vom 10. März 1876, Z. 1953, bewilligte, jedoch fistierte exec. Feilbietung der dem Michael Krasovec von Studenz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenez sub Urb.-Nr. 251 vorkommenden, gerichtlich auf 1275 fl. 80 kr. bewerteten Realität auf den

12. April, 13. Mai und 11. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 20sten December 1877.

(1213-1) Nr. 1212. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlos verstrichener zweiten executiven Feilbietung der dem Andreas Kamenschel von Schwarzenberg gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 905/4 vorkommenden, gerichtlich auf 6269 Gulden geschätzten Realität zu der auf den

6. April l. J. angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten wird.

Idria am 7. März 1878.

(1025-1) Nr. 141. Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krebels von Laibach die mit dem Bescheid vom 22. September 1877, Z. 10,133, auf den 22. Jänner 1878 und 26sten Februar 1878 angeordnete executive zweite und dritte Feilbietung der dem Johann Sterlj von Soze Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

12. April und 17. Mai l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Jänner 1878.

(984-1) Nr. 3980. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Baier in Videm Nr. 41, als Cessionärin des Josef Kosem von Radna (durch Dr. Roceli in Gurkfeld), die executive Versteigerung der dem Johann Saveranik in Zakalce gehörigen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 365 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden, gerichtlich auf 405 Gulden geschätzten Realität wegen schuldigen 71 fl. 60 kr. s. A. bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagessatzung auf den

16. April 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei dieser einzigen Feilbietung um den Schätzwert, aber auch unter demselben, an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können in gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 10ten August 1877.

(1106-1) Nr. 532. Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. k. Aerrars) wird die exec. Feilbietung der der Gemeinde Sinadole an den in der Steuergemeinde Sinadole und Niederdorf gelegenen Parzellen: Nr. 28 Zisterne, Nr. 746 senozet na polji, Nr. 34 u. 33 gmajna, Nr. 678 grublje, Nr. 958/1 na hribu, Nr. 43/a und 44 petrovoc, Nr. 51 slivec, Nr. 52 konfin, Nr. 64 und 67 pod zahutco, Nr. 83, 201 und 483/1 pod cerkvo, Nr. 747 senozet v polji, Nr. 971 zajčica, Nr. 1010 mešisenec, Nr. 1021/b u. 1024 pri skali, Nr. 2422/aa, 2424/b u. 1718/1 brda zustehenden, gerichtlich auf 3225 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

6. April und 11. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten aber auch selbst unter ihrem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Senojetsch am 4. Februar 1878.

(1146-1) Nr. 767. Neuerliche Tagessatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Alois Plantarič von Terchische die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Oktober 1876, Z. 5797, bewilligten und mit der hiergerichtlichen Erledigung vom 14. Dezember 1876, Z. 7332, fistierte zweite und dritte Feilbietungs-Tagessatzung der dem Johann Janežič von Terchicina gehörigen, im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 47 1/2 und 48 1/2, fol. 217, vorkommenden, gerichtlich auf 921 fl. bewerteten Realitäten neuerlich auf den

3. April und 3. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realitäten bei der zweiten Tagessatzung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 17. Februar 1878.

(1108-1) Nr. 399. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rosman von Treffen die exec. Versteigerung der dem Anton Petretič von Randia gehörigen, gerichtlich auf 5000 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 257 ad Kapitelherrschaft Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

3. April, die zweite auf den 3. Mai

und die dritte auf den 3. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 12. Jänner 1878.

(1134-1) Nr. 1549. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Novak von Malavas die exec. Versteigerung der dem Anton Hren von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 808 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg sub tom. II, fol. 172, Rectf.-Nr. 106 vorkommenden Realitätenhälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

13. April, die zweite auf den 16. Mai

und die dritte auf den 15. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaskiz am 28. Februar 1878.

(1052-1) Nr. 680. Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Friedrich Hämmer von Triest gegen die minderjähr. Erben nach Barbara Maurič (durch Anton Maurič von Dornegg Hs.-Nr. 10) wegen aus dem Urtheile vom 17. Juni 1874, Z. 5267, schuldigen 95 fl. 77 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 630 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

5. April, 7. Mai und 7. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 31sten December 1877.

(1051-1) Nr. 14,363. Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladič von Feistritz gegen Sebastian Remc Hs.-Nr. 21 von Vitinje wegen aus dem Vergleiche vom 29. August 1874, Z. 8119, schuldigen 120 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem (Auszug) sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

5. April, 7. Mai und 7. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 31sten December 1877.

(1242-1) Nr. 163. Erinnerung

an Pantraz Pintar von Jelovo, dann an seine allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Pantraz Pintar von Jelovo, dann seinen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Sikove von Jelovo Hs.-Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Löschungsgestattung einer auf der Realität ad Herrschaft Ratschach sub Rectf.-Nr. 3, Urb.-Nr. 2 1/2, auf Grund des Schulscheines vom 14. August 1834 haftenden Forderung pr. 55 fl. 8 kr. 3 Pf. C. M. s. A. sub praes. 16. Jänner 1878, Z. 163, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagessatzung auf den 9. April 1878,

früh um 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 20. Februar 1878.

Spezereihandlung

Für eine (1313) 3-1
wird eine Einrichtung aus hartem Holz verkauft.
Näheres zu erfragen in Franz Müller's
Annoncen-Bureau, Laibach, Herrngasse 6.

junger Mann,

(1236) 3-3 Ein
26 Jahre alt, ledig, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, in der Buch- und Korrespondenzführung bewandert, wünscht auf hiesigem Plage oder in der Provinz Krain in einem Comptoir placiert zu werden.

Offerte übernimmt F. Müller's Annoncen-Bureau in Laibach, Herrngasse 6.

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Bezugsbar von Dr. L. Ernst, Post, Srebičberggasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(410) 14

Karl S. Till,

Buch- & Papierhandlung,
Rathausplatz 21 und Unter der
Trauttsche 4.

Reich fortirtes Lager v. Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Papier, Schreib- und Zeichnungsmaterialien.

Das Neueste in Papierconfection.

Elegante Monogramme auf Briefpapieren und Couverts. Annahme von Bestellungen auf Visitenkarten. (1081) 10

Ein Darlehen von

2500 Gulden

wird vom 15. Mai d. J. an, und ein weiteres Darlehen per

4500 Gulden

wird vom 1. September d. J. an gegen 6proz. Verzinsung und Sicherstellung desselben auf ein Landgut oder Grundstück angeboten.

Auskunft hierüber wird ertheilt in der Notariatskanzlei des Dr. Theodor Rudesch in Laibach. (1315) 3-1

Glanzwichs- und Nachtlichter-Fabrik

des **Sebastian Leopold in Graz,**

Gries, Karlsruherstraße Nr. 3,

empfehlen zu altbekannten billigen Fabrikpreisen die beste **Kautschuk-Glycerin-Glanzwichs**, die neu verbesserte deutsche **Pettglanz-Wichs** in ovalen Schachteln, sowie auch die **Goldwichs** in Blechdosen à la française.

Alle diese Wichsen geben dem Schuhwerk den schönsten und dauerhaftesten schwarzen Glanz, erhalten dasselbe geschmeidig, weich, und sind ohne alle Beimischung von dem Leder sehr nachtheiligen Säuren. **Kautschuk-Lederfett**, vorzüglich geeignet zur Conservierung und Wasserdichtung aller Lederarten; die best **reflectirenden Nachtlichter** auf **Karten, Holz** und **Blech** mit **Wohlgeruch**, auch leere Schachteln für Süßfrüchte, runde und ovale, zu den billigsten Preisen. (1312) 2-1

Krainische Baugesellschaft.

Die vierte ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet

am **24. April**, nachmittags 5 Uhr l. J.,
im **Hotel „Stadt Wien“**

hier statt. — Jene stimmfähigen P. T. Actionäre, welche daran theilnehmen wollen, haben im Sinne der §§ 29 und 30 der Statuten ihre Actien nebst Coupons bei der Kasse der Gesellschaft in Laibach oder beim Bankverein in Triest längstens bis 10. April d. J. gegen Empfangnahme der Legitimationskarte zu deponieren.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Neuwahl der statutenmäßig austretenden Verwaltungsräthe.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Allfällige, gemäß dem Paragraph 34 der Statuten eingebrachte Anträge.

Laibach am 18. März 1878.

3-1

Der Verwaltungsrath.

Seeben erziehen 6. sehr vern. Kund.

Die geschwächte **Manneskraft**, deren Ursachen und Heilung, dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Kuch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 11210

Med. Dr. Bisenz, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbeobachtung u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Unterrichtspräsidenten a. d. außerordn. (3702) 100-81

(1255-1) Nr. 1419.

Kuratelsverhängung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Maria Gregorc von Terjain mit Verordnung des hohen k. l. Landesgerichtes Laibach vom 9. März 1878, Z. 1840, wegen Verschwendung die Kuratel verhängt und ihr Johann Lozar von Terjain zum Kurator bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 12ten März 1878.

Matico Injection

von Grimault & Comp. in Paris wird mit sicherem Erfolge bei Blenorrhöe der Genitalien, Gonorrhöe, weißem Fluß angewendet. 1 Flasche 1 fl. 80 kr., verkauft (551) 6-6

G. Piccoli, Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

Herrn-Wäsche

eigenes Erzeugniß, solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann, Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 24

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltet, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habeburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Flecken, Frauen-Blutschicht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannessewäche**, Syphilis, ohne zu schneiden oder zu verätzen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Größtlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekauft. (502) 14

(959-2) Nr. 106.

Bekanntmachung.

Den Jure und Jure Krail'schen Pupillen, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 7. Jänner 1878, Z. 106, des Michael Pezdiz von Gröble (durch den Kurator Herrn Anton Kupljen in Tschernembl) peto. Verjährt und Erloschenerklärung Herr Peter Bercht von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und ihm der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagesatzung auf den 24. April 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Jänner 1878.

Mühlenverpachtung.

Die **Stadtgemeinde Rudolfswerth** verpachtet ihre in der Stadt selbst am Gurkflusse gelegene doppelgängige **Wahlmühle**, mit 8 Steinen und Griesreinigungsmaschine, **constantem Wasser**, allen Puzvorrichtungen, Wohnungs- und Wirtschaftsbauwerken auf die **Dauer von 4 Jahren**, eventuell auch länger, vom 1sten April 1878.

Die Pachtlicitation findet

am **26. März 1878**

vormittags statt, bis zu welchem Tage und Beginn der Licitation auch versiegelte Offerte entgegengenommen werden.

Pachttraten vierteljährig anticipando; Badium 10 Prozent; Caution in der Höhe des Pachtbetrages, kann jedoch auch fideijuristisch oder in Staatspapieren erlegt werden. Nähere Bedingungen sind in der Stadtkanzlei einzusehen oder erheben zu lassen. Rudolfswerth am 9. März 1878.

(1228) 3-2

Der Bürgermeister.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc.

Jos. Küfferle & Co. in Wien.

Wilhelmsdorfer MALZ EXTRACT BONBONS.

Depôts in Laibach: Erasmus Birshaj, Apotheker; Jof. Swoboda, Apotheker; Joh. Perdan, Pohl & Supan, J. V. Wencel, Anton Krisper, S. Lentjche, Joh. Nep. Blauz, Schufnig & Weber, Jakob Schöber.

Nur echt, wenn auf der Schachtel **J. Küfferle & Co.** steht. Wir warnen vor dem Ankauf der gefälschten Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons (ohne Malzextractgehalt) in täuschend ähnlichen rothen Schachteln.

J. Küfferle & Co.

Der große Werth des Wilhelmsdorfer Malzextractes ist durch Autoritäten ersten Ranges, wie Oppolzer, Heller in Wien, Bod in Leipzig und durch den in der ganzen medizinischen Gelehrtenwelt hochgeachteten Prof. Niemeyer in Tübingen über jeden Zweifel gestellt. (5141) 7

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden sichersten und besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts besseres zur Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Kopfhaare

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von mediz. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. l. apost. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen etc. etc., mit einem k. l. austr. Privilegium für den ganzen Umfang der k. l. österr. Staaten und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 15910-1892, ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade, so bei regelmäßigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird wellenförmig und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Parfüm für den feinsten Toilettegeschmack. — Preis eines Ligeles sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Vergütungen.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungsdepot en gros & en detail bei **Carl Polt**, Parfumeur und Inhaber mehrerer k. l. Privilegien in Wien, Josefstadt, Bärthnergasse Nr. 14, im eigenen Hause, nächst der Perlebergstraße, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Bareinzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Hauptdepot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr**, Parfümeriewarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen im Fassunge versucht, und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden und die echte Reseda-Kräusel-Pomade von Carl Polt in Wien ausdrücklich zu verlangen. Die obige Schmarke zu beachten.

(4910) 20-17